



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OB DaHo/41/2024/19-24

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	07.03.2024
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten
Im Vorfeld der Sitzung findet um 17:00 Uhr eine Ortsbegehung mit Frau Dr. Hollstein (Straßenverkehrsamt LK MOL) statt.	
Treffpunkt: Parkplatz am Rathaus, Lindenallee 14 in Hoppegarten	

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.39 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach

Stellv. Ortsvorsteher/in

Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglieder

Sandra Bleckert

Angela Herrmann

Kay Juschka

Steffen Molks

Thomas Scherler (bis ca. 21.00 Uhr)

Bürgermeister/Verwaltung

Sven Siebert

Peter Große

Frau Miethke

Geladene Gäste

Frau Dr. Hollstein (Straßenverkehrsamt LK MOL)

abwesend:

Mitglieder

./.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 25.01.2024
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung
- 6 Mitteilungen des Ortsvorstehers
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 9 Berichts-/Informationsvorlagen
- 10 Verwendung des Ortsteilbudget 2022 und 2023 entsprechend Beschluss der GV vom 19.02.2024
- 11 Engergieverbrauchsreduzierung durch Ablösung der alten Freileitungsstraßenbeleuchtung in Dahlwitz-Hoppegarten
- 12 Verkehrskonzept
- 12.1. Stand Geh-/Radwegebau Hönower Weg (Fördergeldbescheid)
- 12.2. Stand Ausbau Köpenicker Allee, Variantenvorstellung der Verwaltung
- 12.3. Entscheidung Gehweg und Beleuchtung Straße An der Feuerwehr
- 12.4. Stand Ortsbegehung mit Frau Dr. Hollstein
- 12.5. Stand Vorbereitung Infoveranstaltung mit Landesbetrieb Straßenwesen und Straßenverkehrsamt des Landkreises bezüglich Verkehr und Geh-/Radwegebau Hönower Weg/Neuer Hönower Weg und Friedrichshagener Chaussee
- 12.6. Infrastrukturentwicklung in Dahlwitz-Hoppegarten
- 13 Ergebnis der Begehung der Verwaltung mit Förster bezüglich Neugestaltung Waldpromenade GT Waldesruh
- 14 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 18.03.2024
- 14.1. Beschlussvorlagen
- 14.1.1. DS 507/2024/19-24 Beschluss über die Bestätigung des Strukturplans der Nutzung im Geltungsbereich des Bebauungsplans "Bildung- und Sportstandort am S-Bahnhof Hoppegarten"
- 14.1.2. DS 510/2024/19-24 Abwägungs- und Feststellungsbeschluss der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Es wurde die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung festgestellt.

TOP 2:

Die Tagesordnung wurde im öffentlichen Teil mit nachstehender Änderung **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Der TOP 12.4. (Stand Ortsbegehung mit Frau Dr. Hollstein) wird/wurde nach TOP 4 behandelt.

TOP 3:

Es wurden keine Ausschließungsgründe festgestellt.

TOP 4:

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift vom 25.01.2024.

TOP 12.4.

Frau Dr. Hollstein hat alle Punkte mitgenommen. Es muss eine Zuarbeit der Gemeindeverwaltung erfolgen (siehe Niederschrift zur Ortsbegehung).

TOP 5:

Herr Siebert informierte über nachstehenden Punkt:

1. Der vom Landkreis neu angeforderte Nahverkehrsplan (Wünsche und Hinweise) für den Zeitraum 2025 bis 2029 wurde verschickt (Abgabefrist war bis 29.02.2024). Die Behindertenbeauftragte und der Seniorenbeirat waren darin mit involviert.

Herr Große informierte über nachstehenden Punkte:

1. Thema Neubau Lenné Schule: Detailfragen, Preisfragen etc. müssen geklärt werden. Ob ein 3-geschossiger Bau auf der Grünfläche zwischen van-Canstein-Straße und Neuer Hönowener Weg entstehen kann, soll durch eine kumulative Studie geklärt werden. Des Weiteren soll ein Arbeitskreis für den Neubau der Schule gegründet werden der die Verkehrssituation an diesem Standort klären soll. Diesem Arbeitskreis soll der Landesbetrieb für Straßenwesen und die Busgesellschaft mobus u. a. angehören.

2. Es wurde ein Artenschutzgutachten für die Radwegführung an der Wiesenstraße, Neuer Hönowener Weg bis hin zur B 1 (OT Dahlwitz-Hoppegarten) in Auftrag gegeben.

TOP 6:

Herr Radach informierte über folgende Punkte:

1. Es erfolgte eine Aufstellung von einer Informationstafel an der Treskow Grabstätte im OT Dahlwitz-Hoppegarten.

Verein Grünes Tor, Ortsteilbudget 2022

2. Der Ausschuss JKBS war im Rahmen seiner Ausschusssitzung am 27.02.2024 beim FC Blau-Weiß Mahlsdorf und es wurde u. a. das Vorhaben, einen Kunstrasenplatz anzuschaffen, vorgestellt. Der Verein erhofft sich Gelder bzw. einen Zuschuss der Gemeinde.

3. Am 20.02.2024 fand ein Arbeitsgespräch über die weitere Herangehensweise Neu-/Ersatz-/Umbau der Budohalle in der Lindenallee 51 im OT Dahlwitz-Hoppegarten statt.

4. In den GT Waldesruh und Birkenstein sollen wieder Veranstaltungen für Senioren stattfinden. Mitglieder des Seniorenbeirates (Susanne Thorau, Edeltraud Jakobczyk, Michael Meder) erhielten Rederecht und informierten den Ortsbeirat über folgende Punkte des Vorhabens. Die Treffen (2 x im Monat) im GT Birkenstein sollen im Siedlerheim stattfinden. Für den "Probelauf" werden 150 Euro benötigt und es wurde um Unterstützung aus dem Ortsteilbudget gebeten.

Herr Radach unterbreitete den Vorschlag, einen Vertrag mit dem Landesverband Wohneigentum (Erbbaupächter des Siedlerheimes) anzustreben, wegen der anfallenden Betriebskosten im Siedlerheim für die Nutzung unserer Seniorinnen und Senioren.

Herr Molks hat Frau Hinkel (MA Verwaltung) in einem Gespräch gebeten, für eine solche Veranstaltung vom Seniorenbeirat und den Vereinen in der Gemeinde eine schnelle und unkomplizierte Mittelbereitstellung zu veranlassen. Hierzu erwartet er von Frau Hinkel noch einen Antwort.

TOP 7:

1. Herr Quaiser: In der Zufahrt zum Kaiserpavillon an der Alten Berliner Straße haben sich große Schlaglöcher gebildet. Er hat sich dadurch schon einen Reifen zerfahren. Herr Juschka gab den Hinweis, dass die Gemeinde für diesen Weg zuständig ist und er soll die Rechnung für den entstandenen Schaden bei der Gemeinde zur Begleichung einreichen. Frau Miethke (MA Verwaltung) versprach die provisorische Behebung der entstandenen Löcher. (Zufahrt von B1/B5)

2. Herr Seidel fragte nach, wann die Laubaufnahme im OT weiter erfolgt. Antwort von Herrn Große: Der Bauhof der Gemeinde wird bis zum 22.03.2024 die Laubaufnahme erledigen. Herr Seidel gab den Hinweis, dass der Gulli in der Virchowstraße 1 total zu ist.

Herr Molks stellte fest, dass das Totholz an dieser Stelle auch zu beseitigen ist, wegen der Verkehrssicherungspflicht.

TOP 8:

1. Herr Molks, Umsetzung der Beschlüsse aus der Gemeindevertreterversammlung durch die Verwaltung: Durch die Vergabestelle der Gemeinde können Beschlüsse nicht erfüllt werden. Nach einem Telefonat mit der Verantwortlichen in der Stadt Müncheberg erfolgt durch die Vergabestelle der Stadt Müncheberg auch schon ein Kooperationsvertrag u. a. mit der Gemeinde Lebus. Die Verwaltung der Stadt Müncheberg übernimmt nicht erledigte Beschlüsse/Aufgaben. Das wäre auch eine Idee für unsere Gemeinde.

Herr Juschka bat im 1. Schritt, eine Amtshilfeersuchen bei den anliegenden Gemeinden in der S 5 Region anzufragen. Nicht jede Kommune hat solche Kapazitäten frei und es sollte über einen Kooperationsvertrag oder besser noch über eine Privatisierung nachgedacht werden.

2. Herr Juschka: An der Einfahrt Am Güterbahnhof zur Buswendeschleife am S Bahnhof Hoppegarten stehen Ahornbäume, die in die dort angelegten Parkplätze wachsen. Es muss darüber nachgedacht werden, ob man die Parkplätze an diesem Ort entfernt. Er bat um eine Prüfung in der Verwaltung.

3. Frau Herrmann:

1. Im Dorf Dahlwitz fehlen Kästen für die kostenlose Pro Zeitung. Sie regt an, dort dringend welche aufzustellen.
2. Der Erpeweg (Zufahrt zum Bauhofgelände/Gerüstbaufirma) wurde mit Mutterboden aufgefüllt. Das bringt nichts. Eine Idee wäre, den Bauhof dort wegzunehmen und auf das ehemalige WESTRA Gelände zu verlegen.
3. Wann wird der Splitt vom Winterdienst auf den Gehwegen aufgenommen und entsorgt? Die Bürger werden in der "Satzung über die Reinigung öffentlichen Straßen in der Gemeinde vom 18.10.2022 im § 4, Pkt. 6" dazu aufgefordert. Die Wiederaufnahme des Streugut durch den Reinigungspflichtigen muss nach Wegfall des Erfordernisses zur Abstumpfung erfolgen und die Gemeindeverwaltung kommt dieser Pflicht nicht nach.

Antworten von Herrn Siebert und Herrn Große:

zu Pkt 1: Ein Aufstellungspunkt der Kästen wäre an der evangelischen Kirche.

zu Pkt. 3: Die vertragliche Aufnahmepflicht besteht mit dem beauftragten Unternehmen für den Winterdienst. Die Split Aufnahme ist am 04.03.2024 beauftragt worden.

zu Pkt. 2: Herr Große führte aus, dass die abgeschlossenen Bauvorhaben am E 11 an der Zufahrt zur Gerüstbaufirma und dem Bauhof nicht sein dürften. Eine Idee wäre, auf diesem Weg Poller zu setzen und eine Prüfung der Zufahrt von der Schießanlage. Herr Seidel regte an, für die Gerüstbaufirma und den Bauhof die Zufahrt über den Bereich der Schießanlage zu prüfen.

4. Herr Scherler fragte nach der Zufahrt für das neue Bauvorhaben in der Wiesenstraße. Herr Große gab die Antwort, dass die Zufahrt/Wegführung über die Karl-Weiss-Straße zu erfolgen hat. Herr Scherler gab an, dass der Weg an der Wiesenstraße zur Zeit mehr genutzt wird und es muss darauf geachtet werden, dass der Weg wieder in Ordnung gebracht wird.

5. Herr Molks, fragte nach, ob die Maßnahmen zur Beseitigung der Löcher in der Köpenicker Allee (GT Waldesruh) beendet sind.

Antworten von Herrn Siebert und Herrn Große:

Die Straße muss erneuert werden. Die neu entstandenen Löcher werden weiter zugemacht.

Im HH Entwurf 2024 ist die Planung für die Erneuerung aufgenommen. Die Erneuerung soll im Jahr 2025 erfolgen. In den letzten OB Sitzungen wurden schon "Wünsche" für die Ausbauarbeiten angeregt. Herr Große bat noch um Geduld, bis die Beschlüsse in die Gemeindevertretung eingebracht werden.

Herr Molks stellte klar, dass der OB festlegt, welche Straßen saniert werden.

6. Herr Juschka fragte nach, ob in der Verwaltung geprüft wurde, die Verteilung der Pro Zeitung eine kurzfristige Beschäftigung (befristete Einstellung)/Minijobber einzustellen. Herr Siebert antwortete mit nein. Herr Juschka bat, dies zu tun und darüber zu informieren, ob es eine Möglichkeit wäre.

TOP 9:

./.

TOP 10:

Einleitung von Herrn Radach: Er fragte nach, ob die Mittel zur Verfügung stehen, laut des Beschlusses aus der Gemeindevertretersitzung vom 19.02.2024.

Herr Juschka versprach das Protokoll der o. g. Gemeindevertretersitzung am 07.03.2024 noch freizugeben, damit die Beschlüsse umgesetzt werden können.

Herr Siebert führte aus, dass er die Beschlussfassung über die Vergabe der Mittel kritisch sieht, die Beschlüsse Auszüge noch nicht unterschrieben sind (Stand 07.03.2024) und die Geldmittel in den HH Entwurf 2024 eingearbeitet wurden.

Herr Radach beanstandete die Protokollerstellung der Gemeindeverwaltung (3 Wochen sind seit der Gemeindevertretersitzung vergangen).

Herr Siebert informierte, dass er die Beschlüsse vom 19.02.2024 nicht beanstanden wird. Somit steht das Ortsteilbudget von 2023 zur Verfügung.

Verteilung OT Budget:

1. 3.000 Euro für die Sicherheit bei der Veranstaltung am 30.04.2024 (Bolzplatz Birkenstein), egal wer der Veranstalter ist.
2. 1.000 Euro für die die Vereine und Gruppierungen (Senioren/Sport) für Zusammenkünfte, je Gruppe max. 200 Euro, die sind bei Frau Krüger zu beantragen und abzurechnen.
3. 1.200 Euro für die Geburtstage von Altersjubilaren (Blumensträuße) für den Zeitraum von Januar 2024 bis Juni 2024.

**Abstimmung erfolgte einzeln:
jeweils**

Anwesend waren 7 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
7	0	0

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Diese Mittel sind aus dem Ortsteilbudget 2023 bereitzustellen.

weitere Vorschläge waren, die aber nicht beschlossen wurden:

1. Mehr Hundetoiletten im OT, da muss aber die Bewirtschaftung gesichert sein. Derzeit werden die Hundetoiletten 2 x wöchentlich geleert. Die Tüten von den Hundetoiletten werden vermehrt gestohlen.
2. Geldmittel für das Projekt Aufarbeitung Stasi Geschichte zur Verfügung zu stellen. Eigenanteil
Herr Siebert teilte mit, dass seinerseits die Bundesfördermittel 2024 auf Grund des fehlenden Haushalts bereits zurück überwiesen wurden.
3. Mülleimer an den Calistenics Anlagen im OT.
4. Austausch der Aschenbecher am S Bahnhof Hoppegarten.

TOP 11:

Einleitung von Herrn Große: Im Jahr 2011 hat die CDU schon einen Antrag zu diesem Thema gestellt. Eine Prüfung erfolgte damals. Zur Zeit sind 27 Straßen im OT mit Freileitungen. Als erstes sollte man die Hegelstraße, Heidemühler Weg (GT Waldesruh), Am Fließ (GT Birkenstein) und die Poststraße (OT Dahlwitz-Hoppegarten).

Herr Radach fragte nach der Liste für die großen Energiefresser, die versprochen wurde. Herr Große gab die Antwort, dass Vorschläge des beauftragten Büros ausgearbeitet werden und bis zum 22.03.2024 die gewünschte Liste zur Verfügung gestellt wird.

Herr Molks: Eine Prioritätenliste muss unbedingt in den HH Entwurf 2024. Die Reihenfolge bestimmt der OB:

Herr Juschka fragte nach den Kosten für die Anwohner. Herr Große gab an, dass es keine Anwohnerbeteiligung geben wird, weil es keine Erschließungsmaßnahmen sind.

Herr Molks fragte nach den 300 Leuchten im Gewerbegebiet . Herr Große sagte aus, dass ein Austausch des kompletten Bausatzes erfolgen muss. Hierzu erfolgt eine Ausschreibung. Die Anarbeitung erfolgt zeitnah. Sobald die Tauschkosten vorliegen, wird der OB informiert.

TOP 12.1.: (Rederecht für Herrn Südmeier vom Planungsbüro):

Herr Molks fragte nach, ob die Fördermittelanträge über 2,32 Mio. Euro gestellt wurden. Frau Miethke gab an, dass diese im Jahr 2023 gestellt wurden (75 % vom Land und 5 % vom MIL).

Herr Südmeier gab an, dass die Kosten explodiert sind und die 2,32 Mio. Euro nicht ausreichen werden.

TOP 12.2. (siehe Anlage 2, wird vom Fachbereich I nachgereicht):

Ausführungen/Erklärung von Herrn Südmeier:

Es wurden 2 Varianten vorgestellt. Es wurde keine Verkehrslenkung berücksichtigt. Auf der Köpenicker Allee sind 400 KFZ pro Stunde unterwegs und 3 % Schwerlastverkehr am Tag . Der DIV Wert beträgt 4.000 KFZ und 6 % Schwerlastverkehr, das wird in der Köpenicker Allee nicht erreicht.

Nach Vorstellung der Varianten kam es zur Diskussion:

Die vorgestellten Varianten wurden für nicht gut befunden von Herrn Juschka und Herrn Molks. Eine Überlegung wäre, die Köpenicker Allee nur als Radweg und Anliegerstraße auszubauen. Dann müsste allerdings noch eine Lösung für den BVG-Bus berücksichtigt werden. Zur Zeit ist die Köpenicker Allee eine schnelle Ausweichmöglichkeit zur Friedrichshagener Chaussee und dem Hultschiner Damm. Die Variante mit den Rigolen ist keine Lösung, weil die Reinigung durch jemanden erfolgen muss und das jetzt schon nicht klappt in der Gemeinde, die Rigolen sauber zu halten.

Der OB hat in seinen Plänen für die Köpenicker Allee die Möglichkeit, einen Kreisverkehr zu errichten in Höhe Heidemühler Weg. Dieses wurde gar nicht berücksichtigt in den Varianten. Der Kreisverkehr wäre eine Möglichkeit den Verkehr zu beruhigen. Zu prüfen ist auch noch einen Verkehrsabfluss über die Friedhofstraße. Man soll/muss eine Lösung in der Köpenicker zwischen der Friedhofstraße und dem Heidemühler Weg finden.

Herr Siebert gab noch an, dass sich die Anwohner in der Köpenicker Allee über Schäden an den Häusern beschweren.

Fazit von Herrn Südmeier:

1. Eine Entwässerung ist nicht gewünscht.
2. Vermeidung von Verkehr in der Köpenicker Allee
3. Prüfung und Ideen für die Verkehrslenkung in den angesprochenen Bereichen

TOP 12.3.

./.

TOP 12.5./TOP 12.6.

./.

TOP 13:

Herr Große informierte über folgende Punkte:

- Der Wald wird an dieser Stelle nicht bewirtschaftet.
- Es ist kein Naherholungsgebiet.
- Auflagen vom Förster, die Spielgeräte im Wald einzudämmen und den Wald Stück für Stück umzubauen. Der Spielplatz muss an diesem Ort zurückgebaut und die Fläche aufgeforstet werden.

Herr Große hat den OB um visualisierte Vorschläge gebeten.

Herr Molks: Als erstes sollte eine Müllberäumung inkl. des Rückschnitts/Rodung der alten Bäume erfolgen. Der Spielplatz muss erhalten bleiben. Am Ende der Scharnweberstraße sollte ebenfalls eine Hütte aufgestellt werden.

TOP 14.1.1.:

Abstimmung:

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 14.1.2.: (Rederecht für den Vorhabenträger erteilt)

Der Vorhabenträger informierte über folgende Punkte:

1. Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird in Angriff genommen.
2. Am 22.02.2024 fand eine Einwohnerversammlung statt, damit alle Bedenken ausgeräumt werden.
3. Es fanden wegen der Wärmeplanung Gespräche mit Danpower statt für die eventuelle Nutzung in der Siedlungserweiterung in Hönow.

Herr Juschka: Das Grundstück ist jetzt aufgeräumt. Die CDU wird der DS nicht zustimmen, es ist alles zu groß und zu mächtig. Das gemeindliche Interesse war/ist nicht gegeben.

Herr Molks will einen konkreten Abwärmeplan vom Vorhabenträger haben mit Orten in der Gemeinde. Die Konzession mit Danpower läuft für die Siedlungserweiterung in 2 Jahren aus . Danpower ist da bestimmt nicht der richtige Ansprechpartner.

Frau Bleckert: Es wird Konflikte mit den Einwohnern geben.

Abstimmung:

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
1	2	3

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

gez. Stefan Radach
Ortsvorsteher/in

gez. Katja Helmig
Protokollant/in